

Planungsteam GEK 2015



Landschaft  
planen+bauen



ube • Lp+b • IPS



Auftraggeber

Landesamt für  
Umwelt  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



# GEK Pretschener Spree

## Moorbodenerfassung

**Matthias Pallasch**

Ingenieurgesellschaft  
Prof. Dr. Sieker mbH



# Warum eine Moorbodenerfassung?

- Aufbau eines Moor-Informationssystems durch das LUGV
- Möglichkeit von positiven Synergieeffekten auf die Gewässer- und Moorentwicklung bei der Maßnahmenplanung
- Argumentationsgrundlage für die Typvalidierung → Fragestellung, ob sand- oder organische geprägtes Gewässer

## Methode\_1

- Nur gewässerangrenzende Moore mit Flächen > 50ha
- Pro 50 ha Moor eine Bohrung  
→ 22 Bohrungen im EZG Pretschener Spree
- Abteufen des Bodens bis zum mineralischen Untergrund
- Ansprache nach Regelwerken KA5 und TGL 24300/04

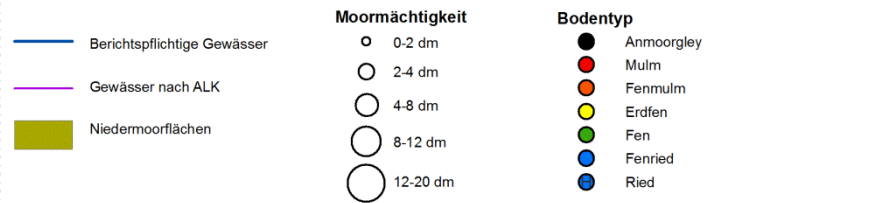
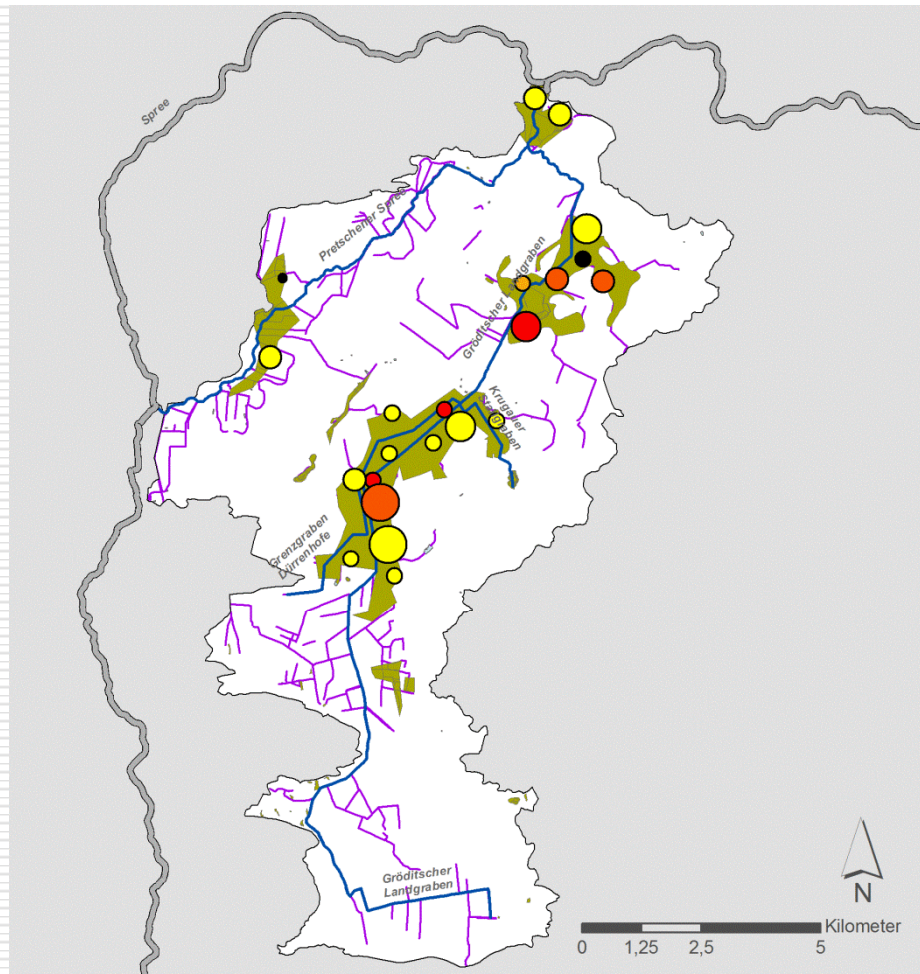


# Methode\_2

<b>Schichtenverzeichnis Moorboden</b>					Datum:			
Bezeichnung:					Bearbeiter:			
HW:			RW:		System: UTM			
Bohrung	Schichtenfolge:		Wasserstufe:		nach TGL 24300/04 Substrattyp:		nach KA 5 Substrattyp:	
	Moormächtigkeit: dm		GW dm unter Flur		Bodentyp:		Bodentyp:	
	<b>nach TGL 24300/ 04</b>					<b>nach KA 5</b>		
Tiefe dm	Torfart, Mudde, Körnungsart	Zers.- grad / Kons.	Hori- zont	Besonderheiten Beimengungen	SV	Farbe	Torfart, Mudde, Körnungsart	Hori- zont

<b>Hydrogenetischer Moortyp</b>		
<b>Hydrostatischer Moortyp</b>		
<b>Entwässerungsintensität</b>		
Entwässerungsgrad	Abflussintensität	Grabentiefe

# Ergebnisse





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit